



**ENGLAND**  
Der Präsident der CONMEBOL, Nicolas Leoz, und Geoffrey Thompson. Rechts die Teilnehmer der Workshops.

THE FA



THE FA

**BELGIEN**  
Guy Thys, Legende des belgischen Fussballs.



URBSFA

# Nachrichten der Mitgliedsverbände



## BELGIEN

### Würdigung von Guy Thys

Am Freitag, 1. August ist Guy Thys, eine grosse Persönlichkeit und der erfolgreichste Trainer der Geschichte des belgischen Fussballs, von uns gegangen. Die Fussballwelt hat einen Vater, einen Diplomaten, einen Freund und vor allem einen geborenen Gentleman verloren.

Guy Thys ist das Symbol des belgischen Fussballs. Unter seiner Leitung hat das Land seine schönsten Erfolge erzielt. Damals war unsere Mannschaft bestimmt eine der talentiertesten des Kontinents.

Guy Thys wurde 1976 zum Nachfolger von Raymond Goethals als Trainer der belgischen Nationalmannschaft bezeichnet. Vier Jahre später schaffte Guy Thys an der Europameisterschaft in Italien die Sensation. Die roten Teufel erreichten das Endspiel dieses prestigeträchtigen Turniers, mussten sich dann allerdings gegen Deutschland geschlagen geben. Trotz der Niederlage gingen die Belgier in die europäische Fussballgeschichte ein.

Zwei Jahre später, beim Eröffnungsspiel der Weltmeisterschaft 1982 in Spanien, schafften es die Belgier, den amtierenden Weltmeister Argentinien mit 1:0 zu besiegen! Natürlich war Guy Thys für

die taktische Darbietung unserer Spieler verantwortlich.

1986, an der Weltmeisterschaft in Mexiko, erlebte Belgien den bedeutendsten Moment seiner Fussballgeschichte. Nach der Qualifikation gegen unsere nördlichen Nachbarn führte Guy Thys unsere Nationalmannschaft bis ins Halbfinale. Guy Thys wurde zum Symbol des belgischen Fussballs, indem er die Herzen der gesamten Bevölkerung höher schlagen liess.

Am letzten Turnier unter der Leitung von Guy Thys, der Weltmeisterschaft 1990 in Italien, hätten die Belgier weitere Erfolge verzeichnen können und müssen, denn ihr Spielniveau war hoch. Am 1. Mai 1991 fand die letzte Begegnung der Nationalmannschaft unter seiner Führung statt.

Guy Thys war fast 15 Jahre lang Trainer der Nationalmannschaft und führte die Teufel durch 114 Begegnungen (nationaler Rekord). Guy Thys war auch später noch im belgischen Fussballverband aktiv. Er war sowohl einer der Initiatoren der *Casa Hogar*, einer Aktion, die zu Gunsten der Strassenkinder von Toluca in Mexiko ins Leben gerufen wurde, und engagierte sich auch für die Trainerausbildung. Er war Präsident der Jury für die Erteilung der Pro-Lizenz und kümmerte sich um die Public Relations des URBSFA.

Zurück bleibt eine grosse Leere... Wir werden Guy Thys nie vergessen. Er wird immer einen Platz im Herzen des belgischen Fussballs haben. Wir, der Verband, die Vereine, Trainer und Anhänger fühlen sich verwaist, doch die Erinnerung an Guy Thys wird ständig weiterleben. Danke Guy.

*François Vantomme*



## BOSNIEN-HERZEGOWINA

### Keine Änderungen in der Premier League

Bei der letzten Generalversammlung des Fussballverbandes von Bosnien-Herzegowina zog vor allem ein Punkt die Aufmerksamkeit auf sich: das vorgeschlagene Meisterschaftssystem für 2004/05. Bei seiner Ansprache hob der Verbandspräsident Jusuf Pusina die positiven Ergebnisse seit der Vereinigung der Fussballverbände in Bosnien-Herzegowina am 23. Mai letzten Jahres hervor. Die gemeinsame erste Liga (Premier League) habe grosse Auswirkungen gezeigt auf die Junioren- und A-Nationalmannschaften in ihren europäischen Qualifikations-

spielen. Die Delegierten applaudierten den Nationalmannschaften für ihren Erfolg, insbesondere den Spielern von Cheftrainer Blaz Sliskovic.

Letztes Jahr beschloss die Generalversammlung, dass alle Ligen mit 16 Klubs, einschliesslich die erste Liga, um zwei auf 14 Klubs reduziert werden sollten. Dieses Jahr hingegen entschieden die Delegierten, dass die erste Liga von Bosnien-Herzegowina wie auch die obersten Ligen der beiden Teilgebiete weiterhin mit 16 Klubs spielen werden. Die Meisterschaft der zweiten Liga wird in sieben Regionen aufgeteilt: vier in der Föderation und drei in der kleineren Republik Srpska. Das vorgeschlagene Wettbewerbssystem wurde einstimmig genehmigt.

Die beantragten Statuten- und Regeländerungen wurden ebenfalls gutgeheissen.

Bei den Wahlen wurde Milan Jelic zum neuen Verbandspräsidenten erkoren. Iljo Dominkovic ist neu erster Vizepräsident und Jusuf Pusina zweiter Vizepräsident.

*Fuad Krvacac*



## BULGARIEN

### 80 Jahre organisierter Fussball

Anfang Oktober feierten Fussballspieler, Mitarbeiter und Anhänger das 80-Jahr-Jubiläum der ersten nationalen Fussballorganisation in Bulgarien.

Ende 1923 wurde die Bulgarische Sportföderation gegründet. Sie enthielt eine «Fussballsektion», deren Präsident, Pavel Grozdanov, damals als Polizeikommissar arbeitete.

In den vergangenen 80 Jahren konnte Bulgarien auf der internationalen Fussballbühne verschiedene Erfolge verbuchen: An der WM 1994 belegte die bulgarische Nationalmannschaft den vierten Rang, sie gewann zwei olympische Medaillen - Bronze in Melbourne 1956 und Silber in Mexiko 1968 - und nahm zweimal an Europameisterschaftsendrunden, inklusive der EURO 2004, teil.

Bei den Junioren schnitt das Land noch besser ab und gewann drei Internationale Juniorenturniere!

An den Jubiläumsfeierlichkeiten in der Nationaloper nahm FIFA-Präsident Joseph S. Blatter teil. Er überreichte bulgarischen Fussballspielern einen FIFA-Sonderpokal. Joseph S. Blatter wurde vom bulgarischen Präsidenten Georgi Parvanov willkommen geheissen und mit einem Sonderpreis für seine Arbeit im Dienste des Fussballs ausgezeichnet.

Andere zu den Feierlichkeiten geladene Gäste waren der UEFA-Vizepräsident Senes Erzik sowie Delegationen aus Bulgariens Nachbarverbänden.

Joseph Blatter, der Technische Direktor der FIFA, Walter Gagg, und



## DEUTSCHLAND

Birgit Sarge, Trainerin des VfB Peine, wurde mit einem Fairplay-Preis ausgezeichnet, den sie aus den Händen der Fairplay-Botschafter Horst Hrubesch und Herbert Fandel entgegennehmen konnte.

BONGARTS